

Death Note 2

The New Kira

Von _Asura_

Kapitel 14: Sayus Aktion

Kira blickte, ohne panisch wirken zu wollen, auf das Display seines Handys, worauf die Namen der beiden Kommissare Misa und Matsuda zu lesen waren. "Perfekt", dachte Drake, während er in seinen Kopf den Plan änderte. Seine Pläne schienen aufzugehen.

"Drake, was willstn du eigentlich mit Sayu machen? Willst du sie nicht sterben lassen?", frage der Shinigami, der sich nicht wohl fühlte in der besetzten U-Bahn.

"Nein", flüsterte Drake, "wenn Sayu jetzt sterben würde, würde mein Plan auffliegen. Überleg doch mal Ryuk. Kurz nachdem ich den Maler mit den grausamen Werk sterben liess, erscheinen plötzlich drei japanische Mitarbeiter der Polizei mit gefälschten Ausweisen. Nach aussen hin haben ich, Yui und Sakura (Yuis Kollegin) uns angefreundet, um ihr Vertrauen zu kriegen. Als Mentalist habe ich da leichtes Spiel. Ein Blick in die Augen und schon sind sie mir verfallen. Dazu sind keine Shinigami-Augen nötig. Die Wahrscheinlichkeit, dass Near mit ihnen gereist ist, beträgt 92,9%. Eine tote Kommissarin würde Near zwar nicht gefallen, aber das würde den Verdacht gleich auf mich werfen. Und schon ist unser schönes Spielchen zu Ende."

Ryuk wunderte Drakes Vorgehensweise und Vorsichtigkeit, die er direkt von L abgeguckt haben könnte. Drake ging systematisch vor, um keinen einzigen Fehler zu begehen. Doch trotz dieser Vorsicht, ermittelt er mit einer überraschenden Schnelligkeit.

"Übrigens, durch den Erhalt dieser SMS hat auch Yui mit ihr Vertrauen gegeben. Sie wird es zwar für den üblichen Hokus-Pokus-Quatsch halten, aber bei einen Mentalisten wie mir ist so ein mysteriöses Buch nicht auffällig. Und ich selbst benutze es nur im äußersten Notfall."

Bei Drakes Plan hatte er mit Yui, die ihn bedingungslos liebt, einen so genannten "X-Kira". Dieselbe Taktik benutzte auch Light. Während er versucht, L zu überlisten, verüben andere die Morde. Bloß dieses Mal sind die Death Notes bekannt. Doch Drake kümmerte das nicht.

"Ich hab mal ein paar Fragen an dich, Ryuk". Normalerweise war Drake nicht so geschwätzig. Dies lag wohl daran, dass in seinen Abteil nun niemand außer ihm und seinen, für andere unsichtbaren, Freund war.

"Dieses MU, Nothingness, Nichts, wo man als Benutzer des Notizbuches hinkommt, wenn man gestorben ist... wie ist es da und wie sieht es dort aus?"

"Naja, mit diesem schillernden und bunten New York kann es auf jeden Fall nicht mithalten", witzelte Ryuk. "Es ist ein öder, trister Ort, wo man so gut wie nichts unternehmen kann. Damit soll den ehemaligen Benutzern klar werden, was genau sie gemacht hätten, wenn wir Shinigamis sie nicht ermordet hätten. Diese unbändige Macht zu Vernichten bringt am Ende jeden um den Verstand. Es wird wie eine Sucht. Da wirkt dieser öde Ort wie eine... Therapie."

"Verändert man sein Aussehen im Nichts?" Ihn faszinierte wohl dieser Ort.

"Natürlich. Wenn man tot ist, reist nur die Seele in den Himmel, in die Hölle, oder, in deinem Fall, ins NU. Die Seele wird dann sichtbar und man hat einen neuen Körper.

Drake grinste. "Sag mal, könnte es sein, dass man zum Shinigami wird, wenn man das Notizbuch benutzt und stirbt?"

Der Shinigami hatte einen verwunderten Gesichtsausdruck. "Was? Haha, so ein Blödsinn. Als Shinigami wird man geboren. Man kann nicht einfach zu einem werden; erst recht nicht als Mensch. Über das MU weiß ich selbst nur das, was der Alte (König der Shinigamis/King of Death) mir erzählt hat. Und dieses Schicksal wünsche ich wirklich niemanden."

Die beiden fuhren noch eine halbe Stunde und stiegen aus. Bei einem Spaziergang überlegte Drake, was er mit den neuen Personen, Misa Amane und Touta Matsuda, anfangen will. Doch allein der Gedanke, dass er über das Leben anderer kontrollieren kann wie er möchte, schien in ihm ein leicht bizarres Gefühl fühlen, dass ihm niemand mehr nehmen könnte. Nur der Tod.